

**Protokoll zur ordentlichen Generalversammlung der visarte zentralschweiz
am Mittwoch 20. Mai 2015, 19.30 Uhr im lit.z Literaturhaus Zentralschweiz**

Anwesend 38 Aktivmitglieder, 7 Gönner- und Fördermitglieder, Gäste
Entschuldigt 23 Aktivmitglieder, 6 Gönner- und Fördermitglieder, diverse Gäste
Protokoll Annalies Ohnsorg

1. Begrüssung und Annahme der Traktandenliste

Nach einem literarisch-anagrammatischen Start von Heini Gut konnte die GV der visarte zentralschweiz beginnen. Die Präsidentin ad interim Daniella Tuzzi dankt für das zahlreiche Erscheinen. Sie bedankt sich auch bei Sabine Graf und Daniela Krienbühl vom lit.z Literaturhaus Zentralschweiz für die schöne, gemütliche Atmosphäre und die Zurverfügungstellung der Lokalität.

Die Präsidentin a.i. begrüsst alle anwesenden Aktiv- und Fördermitglieder, Gönner und Gäste. Sie entschuldigt die abgemeldeten Mitglieder, die Kulturbeauftragten der Zentralschweizer Kantone, sowie Fanni Fetzer vom Kunstmuseum Luzern.

Als Gäste begrüsst sie besonders Eva-Maria Würth vom Zentralvorstand der visarte schweiz und Stephan Bucher, Partner von Marija Bucher.

Schweigeminute für das im laufenden Jahr verstorbene langjährige Aktivmitglieder der visarte zentralschweiz, Hans Erni.

Die Traktandenliste wird in der den Mitgliedern zugestellten Form angenommen.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählerinnen werden Maria Lichtsteiner und Marlise Mumenthaler bestimmt. Stimmberechtigt Anwesende 45. Nachfrage nach dem Auswahlverfahrens-Prinzip der Präsidentin, womit alle einverstanden sind.

3. Das Protokoll der GV vom 6. Mai 2014 wird einstimmig angenommen und verdankt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Auf das Verlesen des Jahresberichts wird verzichtet, da dieser in schriftlicher Form mit dem neuen Jahresbericht verschickt worden ist. Die Präsidentin a.i. stellt zuerst den Vorstand namentlich vor und greift dann aber doch noch ein paar einzelne Schwerpunkte auf, wie die Ausstellung in der Kunsthalle „surface scratching – die Verletzlichkeit der Dinge“, die beiden durchgeführten Veranstaltungen aus der Veranstaltungsreihe Beruf Künstlerin/Künstler, der rege Austausch und Kommunikation mit anderen Gruppen der visarte, entweder in den Gruppenkonferenzen oder beim Besuch der visarte basel in Luzern und aber auch mit dem Zentralvorstand der visarte schweiz sowie die Infobesuche bei den Bachelor- und Masterabgängerinnen und -abgängern.

Der Jahresbericht der Präsidentin a.i Daniella Tuzzi wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresbericht des Präsidenten der Wettbewerbskommission WEKO

Der Jahresbericht der WEKO von Benedikt Rigling wurde mit dem Jahresbericht allen zugestellt. Benedikt Rigling stellt das Konzept der neuen Veranstaltungsreihe „Fachgespräche Kunst & Bau in der Zentralschweiz“ vor. Start der Fachgesprächs-Reihe ist am 31. Mai 2015 um 10.30 Uhr in der Shedhalle in Zug. Die weiteren Anlässe sind noch in Planung und werden rechtzeitig kommuniziert. Er bedankt sich bei der ganzen WEKO für den grossen Einsatz während des ganzen Jahres und die grosse Mitarbeit. Er bedankt sich speziell noch bei Roland Heini für die Lancierung des Projektes „Kunst für Luzern“, welches jedoch leider an der Finanzierung scheiterte.

Der Jahresbericht des WEKO-Präsidenten Benedikt Rigling wird mit Applaus genehmigt.

6. Jahresrechnung 2014 und Revisionsbericht

Die Kassierin Annalies Ohnsorg erläutert die Jahresrechnung 2014, die mit einem kleinen Gewinn von Fr. 453.97 abschliesst. Die Jahresrechnung wurde ordnungsgemäss durch die beiden Revisoren Kuno Kälin und Werner Amstutz geprüft. Der Revisor Kuno Kälin hat sich entschuldigt. Der anwesende Revisor Werner Amstutz verliest den Revisionsbericht. Er empfiehlt Annahme und Genehmigung der Jahresrechnung.

Die vorliegende Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig angenommen und dem Vorstand sowie der Kassierin werden Décharge erteilt.

7. Budget 2015

Die Geschäftsführerin Annalies Ohnsorg erläutert den detaillierten Budgetvorschlag 2015. Die Ausgaben für dieses Jahr werden höher sein als die Einnahmen. Das Vereinsvermögen lässt dies jedoch einmalig und ausnahmsweise zu. Der budgetierte Mehraufwand setzen sich wie folgt zusammen: Für das neue Layout ist ein einmaliger Wettbewerbsbetrag von 4'750.- kalkuliert und auch die Ausarbeitung des neuen Layouts ist mit Fr. 1'320.- im Budget vorgesehen. Diese beiden Beträge entfallen dann im nächsten Jahr wieder und die künftigen Kosten für das neue Feuilleton und den Jahresbericht werden wieder im gleichen Kostenrahmen der bisherigen Kosten für den Jahresbericht und die Agenda ausfallen. Die Mehrkosten der Ausgaben beinhalten auch bereits eine Rückstellung für das Jubiläumsjahr 2016 im Umfang von Fr. 15'000.- zweckgebunden für das Jubiläum. Ebenfalls ist für die Veranstaltungsreihe "Fachgespräche" der WEKO ein zusätzlicher Mehraufwand von Fr. 4'500.- vorgesehen.

Das Budget wird genehmigt.

9. Verabschiedung / Wahlen

a) Rücktritt Stefan Zollinger und Stephan Brefin

Die Präsidentin a.i. verdankt die beiden austretenden Vorstandsmitglieder und bedankt sich für ihre grosse geleistete Arbeit im Vorstand.

Neuwahlen Vorstand

Marija Bucher-Djordjevic und Maria Lichtsteiner sind neu für den Vorstand vorgeschlagen und stellen sich selber gleich vor. Beide werden einstimmig gewählt.

Wiederwahl Vorstand

Daniella Tuzzi wird einstimmig wieder gewählt.

Marija Bucher wird einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt.

Neuwahlen Vorstand: Marija Bucher-Djordjevic und Maria Lichtsteiner

Wiederwahl Vorstand: Daniella Tuzzi

Wahl Präsidentin: Marija Bucher-Djordjevic

b) Wettbewerbskommission Kunst+Bau WEKO

Rücktritt von Isabelle Roth. Der grosse Einsatz von Isabelle Roth wird verdankt.

Als neues Mitglied in die WEKO werden Lea Hunziker und Barbara Davi vorgeschlagen

Lea Hunziker und Barbara Davi werden mit Applaus als WEKO-Mitglied einstimmig gewählt. Benedikt Rigling, als Präsident, und Lea Achermann werden mit Applaus einstimmig wiedergewählt.

c) Delegierte

Vera Rothamel kann als Delegierte nicht mehr wiedergewählt werden. Der Einsatz von Vera Rothamel wird verdankt.

Neu wird Catherin Huth als Delegierte gewählt.

Wiederwahl: Daniella Tuzzi, Simon Kindle, Annalies Ohnsorg und Stephan Brefin werden als Delegierter für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

d) Revisor

Kuno Kälin hat sich für eine weitere Periode zur Verfügung gestellt. Er wird mit Applaus einstimmig wieder gewählt.

e) Stiftung zur Unterstützung bildender Kunstschaffender

Die vom Stiftungsrat beantragten Mitglieder Barbara Jäggi, Mitglied, Helen Krummenacher, Mitglied, Hans Stricker, Präsident stellen sich für eine weitere Amtszeit von 4 Jahren zu Verfügung.

Barbara Jäggi, Helen Krummenacher und Hans Stricker, Präsident werden mit Applaus einstimmig wieder gewählt.

f) Stiftung Atelier Cité Paris

Pia Gisler tritt aus der Stiftung Atelier Cité Paris aus und wird verdankt.

Anna Sabina Zürcher wird mit Applaus einstimmig in die Stiftung gewählt.

10. Anträge von Mitgliedern

Termingerecht hat Marco Fuchsli dem Vorstand den folgenden Antrag eingereicht:

Der Vorstand der visarte zentralschweiz erstattet der GV 2016 Bericht und Antrag, unter welchen Voraussetzungen ein Einsitz der Zentralschweiz im ZV der visarte schweiz unter den gegenwärtigen Verhältnissen überhaupt noch sinnvoll sein kann.

Es erfolgt eine Diskussionsrunde pro und contra, bevor die Abstimmung erfolgt. Der Antrag wird mit 20 Stimmenthaltungen und 2 Mehrstimme abgelehnt (11 Annahme und 14 Gegenstimmen).

11. Verschiedenes

Feuilleton und Jahresbericht

Simon Kindle stellt das neu gestaltete Feuilleton und den neu gestalteten Jahresbericht vor. Die Mitglieder haben den neuen Jahresbericht und die erste Ausgabe des Feuilletons erhalten. Für das erste Künstlerportrait wurde unser ältestes Aktiv- und Ehrenmitglied Hans Erni ausgewählt. Die weiteren Künstlerportraits für die nächsten fünf Feuilletons werden mit Los auswählen:

Feuilleton Nr. 2: Roland Heini

Feuilleton Nr. 3: Barbara Gschwind

Feuilleton Nr. 4: Christoph Stehlin

Feuilleton Nr. 5: Stefan Wittmer

Feuilleton Nr. 6: Paul Louis Meyer

Mit verschiedenen Schwerpunktthemen werden die Mitglieder nun während dem Jahr in den Feuilletons laufend über die verschiedenen Aktivitäten des Vorstandes informiert. Der Jahresbericht wird nur noch mit den Daten zur Generalversammlung informieren.

Ausblick

31. Mai 2015: Erstes Fachgespräch Kunst & Bau in Zug

18. Juni 2015: Vernissage der Ausstellung „rumore“ in der Kunsthalle Luzern. Ausstellungsdauer bis 12. Juli.

Die nächste Veranstaltung Beruf Künstlerin/Künstler zum Thema „Soziale Sicherheit“ wird nach den Sommerferien stattfinden, eine weitere Veranstaltung ist dann noch im Dezember in Vorbereitung.

Jubiläum

Im Jubiläumsjahr 2016, 120 Jahre visarte zentralschweiz, sind zwei Ausstellungen in Planung. Eine Ausstellung, Vergangenheit - „Blick zurück“, ist im Frühling im Museum Bruder Klaus in Sachseln in Vorbereitung. Und eine Ausstellung, Zukunft - „Blick nach vorne“, ist im Frühling/Anfang Sommer in der Kunsthalle Luzern geplant.

Weiter stellt Karin Mairitsch noch weitere Gedanken zum Jubiläum der visarte zentralschweiz vor, wie eventuell eine künstlerische Aktion mit einem Fest aussehen könnte. Sie bittet um Mithilfe aller Mitglieder.

Ebenfalls wird die Delegiertenversammlung der visarte schweiz in Luzern stattfinden. Die visarte schweiz hat im Jahr 2016 das 150-Jahr-Jubiläum und auch von visarte schweiz sind einige Jubiläumsaktivitäten geplant im nächsten Jahr.

Diverses

Frage, wann wieder einmal eine Ausstellung in der Kornschütte stattfinden wird, wird gestellt. Der Vorstand nimmt dieses Anliegen auf und möchte bei der Ausstellungsräumlichkeit Kornschütte ebenfalls wieder eine gewisse Kontinuität hinkriegen.

12. Jahresgabe 2015 von Marlise Mumenthalter

Marlise Mumenthalter stellt die diesjährige Jahresgabe für die Fördermitglieder und Gönner vor. Der Jahresgabe-Apéro findet am 13. Juni im Atelier der Künstlerin statt.

Die Präsidentin i.a. schliesst den statuarischen Teil der Generalversammlung um 22.20 Uhr. Der Abend wird mit einem Apéro abgerundet.

Luzern, 20. Mai 2015

Für das Protokoll: Annalies Ohnsorg